

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

54, um zu Hansfischen, ob in da Fingang finnen und
einige Ordnung Anordnungen mögk. Dolese war
im Ab: höchst, weil es heißt: was im, in allein ist.
Im zu folge hatten in dem Hof: was: Im eine
Malle auf dem Tische Georgia Packet: Bouchgman, da
sprachen, welche die Hl. Trustees mit Prokurent zum
General Oglethorpe in Georgia finnen wollten.
Von anwärts Brigantine segelte Freitag d. 11 Juny von
London bis Grave sand. Donnerstag d. 12 Juny bogri-
tete in: welche Hl. Matthison Im auf einem Tide-
Boat nach Grave sand. Am 13 Juny brachste Hl. Mat-
thison, auf das Tis, wo in Capitain und abließ in
Hl. Trustees voran, welche Im Capitain vermpfo-
len, und Im zum Mittag-Malzeit in Läden nach Grave-
sand. Nach Im Malzeit nam Hl. Matthison Oberfind
und ließ Im formbeding allein zurück unter Englischn.
Nachmittags um 4 Uhr gieng Ab: mit dem Capitain
aufs Tis und fand gleich einige Freilüftung, weil in
Capit: ein moreuser Fischlächer und in der Lateinischen
Sprache, nach der Frühen Aus: sprache fertig war.
So wie die Englischn nach Im: Miß das Latein aus-
sprachen, dan es im Frühen oder Franzosa nicht läßt An-
stehen ex: gr: unde tam sero venere bubulci? sprachen
die Engl: ofngst so aus onedi taem siro viniri

ss; bobolfschei? si tibi placet: cui bono? Sei teibi
placet: Veri bona?

Obgleich 4 Wochen von seiner Abreise aus Kensington,
sah sie eine arme Salzburgerische Familie, welche sich
kurze Zeit in Holland aufgehalten, bei ihm Herrn
Zoffmachers gemalt und gebeten. Sie möge sich doch
um Gotts willen ihnen erbarmen, und sie nach Eben-
cker zu ihrem Land-Lüthen weiseln. Wie nun der
gemeine Ruf ist, daß dieselben arme Leute nach der
neuen Welt ~~ausgesandt~~ ^{besonders} könnten; so quälte
ihm fast täglich der Glaube von Waisenskindern
in Süßland, welche in London gehalten seien und
verkauft zu sein von sich zu kommen wissen. Die Frau
nach America ist thür. Aus Mitleiden darob zu thun
H. Zoffm.: Vielmals die Frau für obbemelte Salzbur-
gische Familie und addressirte sie nach Ebencker; so
daß sie mit reichlich Geld gelangten.

So bald Ab: aus dem Kam., so saß sie nach seinen
2 Rufen um, einen von H. H., und den andern von der Socie-
tät, und wurde beauftragt, daß sie in London bei Lording
das Visitoir müßte hergeben, und mit einem andern
Visitoir nachgehe in ihrem Können. Zum Glück sah
er ein Rufen mit H. H. Anzani, welche die Frau
habe Frau Doc. Götzin ihm verläßt, bei sich. Nachher
beurtheilte er das Visitoir und die Gesellschaft, wo bei

56, xx nün Leben oder sterben soltn. Das Schiff war
alt, enthielt 2 Masten, 10 xixn Canonen, alle Min-
dal Canonen, Doppelzacken, Mübquaten, Fische und
Fädel. Die Gesellschaft bestund aus 1 Capitain, 1 Würr
Mann, 7 Matrosen, 1 gefangnen Spanier als Roß, 1 Tam-
bour und Andern zur Aufsichtung, als Passagieren
im Cabin: 1 Advocat, ein Zollrinnamar, 1 Lieutenant,
1 Kaufmann, 2 Jünger Büßten und 1 Fräuleinzimmer.
In dem Saufschiff solthn sechs oder Skerage, ein
Fälhbürger mit, eine Frau und 3 Kinder, 4 Dispa-
sant, 1 Frau und ein Matrosen.

Das Schiff war nicht im Stande zu segeln, wurde zu
Vertheidigen. Es waren sechs die von den Trustees im
Honorar Königlichem Kriegsschiffen bei Portsmouth zum
Convoy ausgeben. Darnach Convoy war nun in der
Schiff-Gesellschaft der einzige Gegenstand, worauf sie für
ganzes Unternehmense für glücklichen Ausgang in
America. Am 13ten Juny d. J. von vorsehn in Vrüßland
Johannis fest war, Abends um 8 Uhr lobten sie in den
Rath und segelten von Gravesend ab. Die Passagieren
wollten sich alle tapfer halten, aber die in der Brand-
schiff übermännete sie allseits, was sie zu thun,
daß es aufm^{erks}am eine Salvation Wünscheten und
einen Lazareth ähnlif würr. In diesem Tag

57. noch alles jung einander in Anverwandung und
kein dahn Ererbeth. Ab: dahn Lofter
glaß eine Hinstellung, wie es die Engländer nen-
nen, welche die Br-Brandszeit Anmachten, so
dass am 14 Juny der Kopf nicht vom
Docher erlöseten Konth. Das ^{Schiff} kam frühe bis
nach Ramsgate Road und lag vor Stenhy bis
zur flüß. Die Passagiere waren zum Teil wieder
ausgesandt.

Am 15 Juny passirten sie Dover und sahen ein
Wälder, Konth bei Sonnenfin Land und einige Kir-
chen in Frankreich. Ab: lag noch Brand,
und das ist vom Caput: ein wenig warmen Wein aus,
welche im invertum motum peristalticum stomachi
stetig lag, aber die Tode, oder Abweisung der
Flut und flüß, warmsaßte die so genannte Br-Brand-
zeit wußte nicht auf zu kommen, was es über den Grund.

Am 16 Juny dem selbigen Tage Konth er ausstehen, das
erste Bogen im Diefen ist und im Magen Diefen.
Die Salzburger Familie welche in Holland schon
die Br-Lust gewohnt waren, waren doch Lob: gesund
und munter. Nachmittags kam ein Dief mit 2
Mästen auf uns zu. Unser Caput: sagte, dass die
Spanier auf die Weise schon abfliehe. Diefen genom-

58 man, in ihm sein für französische lister-Doct
rüb gegeben. Er liest im Tambour Célèbre trümmeln
in Canonen lahm und alles für Hartnäckigkeit
tig machen, und frug demselben Sprachsprecher was sie wollten?
Antwort: sie wären Franzosen und wollten singen,
gingen aber auf die Dicht und liest ^{und} häufig Gasiren.
Als Ab: in dem Gethümmel wegen der Dichtbürger be-
sorgt war, löste er mit Vergnügen, daß die Frau
mit ihren Kindern unten im Dicht singen. Ein Witz
Duch ist unser Gott, das wüßte wol weiter als
Trümmeln und übrige Meisterschüpfung. Bei dieser
Galegrusie empfand Ab: zu erst im Kopf nach dem
dem National Laster der Engl. Nation, nämlich das
Flühen und Desirören. Ein Gasiren im Cabbin
bezeugt sich sehr wild und wüßte, mit Flühen, sin-
gen, Rufen, Sprengen und Toben, und wollten in
Wald: mit seinen Gasen: er bezeugt sein Mißgefallen
mit unstillen Mienen, und sie singen darüber an ihn
zu rathen, wußte der Capit: aber unstill Verbot,
ob er sonst wol toll genug mit rathen. Nachmittags
vom Ab: die Dichtbürger Kinder vor und übt sie
im Dichtstaben.

Am 17 Juny hatten wir ein Wetter und dann bei
Beachie Head vorbei. Das unmanxliche Gewese
auf dem Dicht mußte dem Ab: müde und muth,

59, daß er zu Bett liegen müßte. So war ihm auf
ein Spiegel worin er sein zierlich gezeichnetes Bild
von Adams Fall her in Lebens-Größe schauen
und nicht abtragen sollte, wie er selbst gesteht
war.

~ 18 Juny windig und Regen-Mitter. Auf-
mittags Windstille und Sonnenschein. Er informirte
die Kinder, welche in der Villa und Hof der Dr.
Fosco. H. Fosco. 2, wann ihre Gelegenheit vorfiel
Nachts fahren wie Mutter küßten, und kamen
um 11 Uhr zu Spithead, nahe bei Portsmouth an;
allwo 6 Königl. Kriegsschiffe von der Linie vor-
über lagen, welche am Tage prächtig ausfiel,
gleichsam wie Lärmen einer Stadt.

~ 19 Juny, Donnersd. liest sie meisten Paster-
ginn nach Portsmouth überfahren, daher diesem Mo-
ment Lust seine Sachen in einige Ordnung zu brin-
gen und sie im Gebet zu sammeln; Altes oben Nachts
nicht pflöhen, weil die Pastorinn nicht schlafen
wollte zu viel schlafen und ausgelassen pflöhen.

~ 20 Juny, Freitag: nahm er die Halbwüchs zu sich auf
Handel, sang mit ihm ein Luthersches Lied und er-
klärte den Evangelischen Text, welche zuerst im Auf-
sicht unter dem Englischen Volk waren; oben sie las-
sen das nicht ab von ihm fließen und Gräuel
erklärt es für eine Wohlthat, daß die göttliche Wort-

60, führung ihm die Volksherrliche Familien zum Ge-
fühl mitgegeben, und sie preisungslustig die Güte
und Gerechtigkeit Gottes sein Leben so häufig für
ihre Gerechtigkeit und andere Wohlthaten preisen.

21 und 22ten Juny war Ab. Brand, fahr ungewön-
lich sehr, seinen Appetit zu verlieren. Einige Dis-
ferte trachten ein Spanisch Disf gefangen zu nehmen, un-
ter ihm gewöhnlichen formalischen mit frischen Disferten
und Hurten!

23 Juny: ließ sich Ab. finieren nach Portsmouth fahren
um sich an grünen Dingen zu erfreuen, weil die Farbe
Disferte Kopf nicht im Magen festhalten wollte. Als er wieder
außer Disferte kam, fanden sich noch febriles Disferte ein.

Am 24 und 25ten Juny gebraucht er von der Hallischen
Anzahi die er bei sich hatte.

26ten Juny konnte er nicht mehr, war müde im Ge-
müthe, mußte sich zu ruhe an den Cap: und die Vorzei-
gen im Cabin, sagte, er hätte in England viel
Kümmen von der Englischen und Schottländischen Nation,
insonderlich von ihren Mathematikern Mistrissen
gefordert. Er fände aber nun bei ihnen auf dem Disferte
aus, daß sie nicht einmal fünfzehn Können. Die
würden zum Teil wohl, teil das im Gefest und der Cap:
forten Lärm. Antwort: sie hätten zu einem guten
Morte einen klugen Disferten. Wenn sie nun 5 Können

61, soltm, so dämmen wol 10 Jraib. ex. gr. one-by God.
two - G. d. y. three - G. d. m. L. four - G. d. y. e. five - d. y.
Die Konten ab Wapsteln und sehn zinander besichtigen
Es sagte der dñs, ab pfine als ob sie nicht mehr Kom Nor-
tur Geseln, Kom Christen und mannslystern Warnung, Viel
wenigere Kom Christen für bei sich sehn, als ob sie die-
nen Gott und Leben unandern. aller Vollkommenste
figenpfesten nicht glauben, der doch ein unermü-
tiger Doffe seinen figen und ein Hal die Drinnen
seiner Meister ab dñnne. Die gesunden, dass
ab eine pfirte Warnung und die so gern
unterlesten wolten, wann es nur nicht son für andern
Nacht vor dem; mochten dñs glück einen Doffe, aber
von einem neuen Lappen dñs ein altes dñnne
Dñs, namlif so wüthen eine sehr Dñs auf gefan-
gen mit der Warnung: für einen guten Dñs oder
Dñs solte 1 Mill. st. ablegt werden für dñs.
Nof am selbigen Tage forat der Capt: der so ein
Kriegs-Dñs für Convoy bekommen Dñs, wülfen
Anweisung zu einer Expedition sehn. In der
nem fern, das Morgen ein Kriegs-Dñs die
Launceston grünte, dñs und die den Dñs
für dñs wülfen. Wann es für die Galgen für
Dñs wolte, solte es für fertig machen. Als
solte die Passagier forat, dass eine Convoy

62, nach America zu erwarten, und sich ihm auf ein-
mal in Müß. In dem Ab. Gelagert hat nam. ihm ihm
Besuche zu zeigen, und sagte unter andern, er gläube,
daß die ersten 3 unmündigen Kinder in Salz bün-
gen mit ihm schliefen. Er hat mehr außrißten Köthen
als eine mannsleise Convey mit Klüß und Besuchen.
Aber auf ließen sie im Kinder glück abwasche Esz und
Zwieback geben. So wird die figenlieb und das
natürliche conserven heissen. In den Tagen, da sie
bei Portsmouth stillen lagen, wurden nach Ablauf fünf
von jeder Mase und Biscuit in unsern Tisf geladen, so
daß es wegen der pfennigen Ladung tief im Masten und
Langsam ging.

Am 27 Juny Donats früh um 4 Uhr fuhr die das
Kriegs-^{Post} die Canone zum Ziehen, daß wir nach-
folgen sollten. In Mind waren contrair und wir folgten
dem Kriegs-^{Post} die nach in die Krüch und Gürt; und
Roman am selbigen Tage nicht weiter als St. Helens
ungefähr 4 Trüßel Meilen, und anderten. Ab.
mußte die Zeit über zu Lette liegen von der ^{Post} das
ten die - Anord. weil in der Krüch fast immer
weiß einen oder in andern driten Tag und alles dinst
einander fiel, was nicht fest gebunden war.

28 Juny folgten das Kriegs-^{Post} die bei contrairer Min-
de aber nicht weiter und wir folgten. In Mind waren.

63, In stürmischen, riß der Convoy die fortwährende Fregatte
 zuwider und das Zerstört von ihrem Horn, und
 darauf wiederum nach St. Helen's zum Anker.
 Am 23. bald das Schiff von Antiochia, Konte Mo: aufste-
 fen und in die Br-Brandschiff stellen mit ein wenig
 weichen Wein. Der Capt: veranfaßt den Leuten,
 daß er nicht weiter fort kommen konnte, zu viel
 wegen der Passagiere, die er in der Post zu transport-
 ren sollte. Mo: ruft daher Gelegenheits zu über-
 sein, daß Gott der Herr nicht ohne Ursache also
 reagiert, sondern uns damit lehren wolle, daß wir
 gänzlich von ihm dependent und seinem Willen zu-
 gesprochen pfuldig wären.

Am 30 Juny, entstand ein sehr stürmischer Wind, der
 ausfällige unsere Antiochia losgerissen wüßte. Am selbi-
 gen Tage gab Mo: im 3ten Brief an St. H. Gen. Goffr: 2
 auf die Post in Portsmouth. So hat er auf seine Konte,
 wendet er auf Lösung im 2. Brief des Mo: und Informa-
 tion der Antiochia. Man forschte, daß einige Tage zu vor,
 nicht weit von uns 2 Englische Schiffe von spanischen
 Privateern genommen worden, und daß ein neuer
 Privateer mit 24 Canonen im Canal sey. Der
 Capt: antwortet daher einen Plan wie unsere
 Schiffe-Gesellschaft im Fall eines Angriffs verfahren
 sollen. Mo: ergriff die Gelegenheit, und schickte
 ihnen die Notwendigkeit einer weichen Güte

Am 23. bald das Schiff von Antiochia, Konte Mo: aufste-
 fen und in die Br-Brandschiff stellen mit ein wenig
 weichen Wein. Der Capt: veranfaßt den Leuten,